

CHORFAHRT IN DEN HARZ MIT ÜBERRASCHUNGEN

Am Sonnabend, den 09. September 2017 wurde den Teilnehmern erst im Reisebus von Susanne Dittmers offenbart, welche Ziele wir genau in der Umgebung des Harzes ansteuern. Da war zuerst das Uhrenmuseum.

Das Uhrenmuseum in Bad Grund zählt mit 1.600 Exponaten auf 800 qm zu den weltweit größten Museen seiner Art. Die Exponate dokumentieren 600 Jahre mechanische Zeitmessung und funktionales Design. In der Ausstellung wird von kleinen Armband- und Taschenuhren bis hin zu tonnenschweren Turmuhren nahezu alles ausgestellt, was zwei Zeiger und ein Uhrwerk hat. Im hauseigenen Antik-Café können sich Besucher mit selbst gebackenem Kuchen stärken. Uhrmachermeister Torge Berger präsentierte uns während einer Führung fachmännisch die mechanischen Wunderwerke der vergangenen Jahrhunderte.

Wir fahren nun in Richtung der Iberger Tropfsteinhöhle und machten an einem Waldparkplatz einen kurzen Imbiss-Stop. In Windeseile wurde ein Pavillon entfaltet und schützte das reichhaltige Mittagsbuffet vor dem einsetzenden Regen. Spendierte und vorbereitete Snacks und belegte Brötchen, nebst Kaffee wurden serviert und von den knurrenden Mägen war kurz danach nichts mehr zu hören.

Wir erreichten dann die Iberger Tropfsteinhöhle. Der massive Tropfstein begann wohl vor ca. 400.000 Jahren an zu wachsen.

Das „Museum am Berg“ stellt die älteste genetisch nachgewiesene Großfamilie vor. Rekonstruiert von Schnaubelt & Kieser, Wild Life Art Breitenau/Westerwald wurden die Gesichter eines Vaters, einer Mutter und ihrer Tochter von gefundenen Totenschädeln nachempfunden.



Im Iberg befindet sich die viele Millionen Jahre alte Iberger Tropfsteinhöhle. Seit 1874 gehört sie zu den berühmten Schauhöhlen und vielbesuchten Sehenswürdigkeiten des Harzes. Ihre seltene Entstehungsart macht sie als Schauhöhle einzigartig und für Wissenschaftler weltweit zu einer besonders bedeutenden Höhle.

Sie liegt tief im Kalk des einstigen Riffs. Versteinerte Meeresbewohner aus uralten Zeiten sind hier zu finden. Mit ihren viel jüngeren Sinterkaskaden und mächtigen

Bodentropfsteinen erlebten wir während einer Führung die geheimnisvolle Unterwelt als märchenhaftes Reich des gutherzigen Zwergenkönigs Hübich, welcher der Sage nach mit seinem Volk im Iberg lebte.



Nach dieser eindrucksvollen Führung durch die Höhle gelangten wir mit dem Bus von Meuter zum Parkplatz des „Weltwaldes“. Auf malerischen Wegen konnten wir je nach Müller's Lust wandern. Durch exakte Abbilder der Wälder anderer Länder und Kontinente tauchten wir ein in den Duft des Spätsommerwaldes. 1975 gegründet befindet sich im rund 65 Hektar großen WeltWald eine beeindruckende Ansammlung von über 600 Baum- und Straucharten aus Nordamerika, Asien und Europa. Anschließend stärkten wir uns mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee, bevor die Heimreise angetreten wurde.



Unser besonderer Dank geht an das Organisationsteam Susanne Dittmers, Ulla Beßling, Anita Wieloch und Peter Schlichting, der leider kurz zuvor erkrankte und nicht dabei sein konnte. Sie haben alles gedacht und den Tag sowohl sehr abwechslungsreich als auch entspannt und kompakt gestaltet.



Terminkalender 2017/18

13.08.2017 - 16:00 Uhr - Sonntag
Pflegeheim Kaschube
Ort: Schlosstr. Hagenbg.

08.09.2017 - 17:30 Uhr - Freitag
Geburtstag Willi Wittkugel
Ort: Altenhagen

09.09.2017 - 08:00 Uhr - Samstag
Chorfahrt in den Harz
Ort: Treff Nicolai-Kirche

26.10.2017 - 18:00 Uhr - Donnerstag
Veranstaltung Lutherjahr
Ort: St. Nicolai-Kirche

19.11.2017 - 10:00 Uhr - Sonntag
Volkstrauertag
Ort: St. Nicolai-Kirche
12:00 Uhr Grünkohlessen
Ort: Ratskeller Hagenburg

10.12.2017 - 17:00 Uhr - Sonntag
Adventskonzert
Ort: St. Nicolai-Kirche

18.12.2017 - 20:00 Uhr - Montag
Letzter Übungsabend 2017
Ort: Gemeindehaus

24.12.2017 - 18:00 Uhr - Sonntag
Singen am Heiligen Abend
Ort: St. Nicolai-Kirche

15.01.2018 - 20:00 Uhr - Montag
Erster Übungsabend 2018
Ort: Gemeindehaus

??.01.2018 - 19:00 Uhr - Samstag
Jahreshauptversammlung
Ort: Anne's Treff, Hgburg.

Vorbehaltlich möglicher Änderungen.
Termine aktuell auf der Website:

<http://www.gcah.de>

